

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	BV/143/2023/I-41
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Amt für Kultur

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	05.06.2023				
Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung	öffentlich	20.06.2023				
Ausschuss für Kultur und Sport	öffentlich	04.07.2023				
Stadtrat	öffentlich	05.07.2023				

Titel:

Jubiläum "250 Jahre Dessauer Philanthropinum" im Jahr 2024

Beschluss:

1. Die Stadt Dessau-Roßlau wird beauftragt, für das Jubiläum „250 Jahre Dessauer Philanthropinum“ 2024 Projekte und Veranstaltungen zu initiieren.
2. Die Organisation des Jubiläums erfolgt in Kooperation mit dem Gymnasium Philanthropinum.
3. Die Stadt Dessau-Roßlau bewirbt sich mit den Ideen und dem Wirken des Philanthropinums um Aufnahme in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes.
- 4.

Gesetzliche Grundlagen:	
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	
Kultur, Freizeit und Sport	<input checked="" type="checkbox"/>	
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	<input type="checkbox"/>	
Handel und Versorgung	<input type="checkbox"/>	
Landschaft und Umwelt	<input type="checkbox"/>	
Soziales Miteinander	<input type="checkbox"/>	

Vorlage ist nicht leitbildrelevant	<input type="checkbox"/>
------------------------------------	--------------------------

Steuerrelevanz

Bedeutung		Bemerkung
Vorlage ist steuerrelevant	<input type="checkbox"/>	
Abstimmung mit Amt 20 erfolgt	<input type="checkbox"/>	

Vorlage ist nicht steuerrelevant	<input type="checkbox"/>
----------------------------------	--------------------------

Finanzbedarf/Finanzierung:**Haushaltsjahr:** 2024

Produktkonto	Finanzbedarf in Euro
11110.5271610	12.500
28120	12.500
25220.5271330	10.000
25123.5271320	100.170
25220.5271310	57.000
Gesamt	192.170

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Oberbürgermeister:

Dr. Robert Reck
Oberbürgermeister

beschlossen im Stadtrat am:

Frank Rumpf
Stadtratsvorsitzender

Anlage 1

Im Jahr 2024 begeht die Stadt Dessau-Roßlau den 250. Jahrestag der Gründung des Dessauer Philanthropinums. Das Dessauer Philanthropinum, 1774 von Johann Bernhard Basedow gegründet, gilt als wichtigste deutsche Reform-Schule des 18. Jahrhunderts. Die Einrichtung war Vorzeigeeinrichtung ihrer Zeit, die innovative Stahlkraft besaß und eine erneuerte Pädagogik bewirkte. Große Verdienste und Anerkennung erwarb sich das Philanthropinum mit der verbesserten Elementarbildung (Anschaulichkeit des Unterrichts, selbständiges Denken, religiöse Toleranz, Sportunterricht, moderne Sprachen, Naturwissenschaften, Individualität der Schüler).

Als „Stammutter aller guten Schulen“ entfaltete das Dessauer Philanthropinum im Zeitalter der Aufklärung eine Ausstrahlung, die weit über Dessau hinausging und nicht nur auf potentielle Schüler und deren Eltern sowie auf Lehrer wirkte, sondern auch die aufgeklärten Publizisten in Deutschland und Europa veranlasste, Dessau in den Fokus ihrer Schriften zu nehmen.

Noch heute hat das Dessauer Philanthropinum einen außerordentlich großen nationalen und internationalen Bekanntheitsgrad. Die enorme pädagogische Wirkung des Dessauer Philanthropinums bis heute soll im Jahr 2024 anlässlich des 250. Jahrestages der Gründung dieser Schulanstalt in einem Festjahr gewürdigt werden.

Dabei kommt dem Gymnasium Philanthropinum als moderner Bildungsort eine zentrale Rolle bei der Umsetzung des Festjahres zu. Neben eigenen Formaten der Einrichtung, die das Jubiläum eindringlich in den Fokus rücken – wie beispielsweise die Festwoche im September 2024 – wird durch die Stadt Dessau-Roßlau in enger Kooperation mit dem Gymnasium Philanthropinum der Festakt am 19. September 2024 im Anhaltischen Theater organisiert.

Darüber hinaus werden die Kultureinrichtungen der Stadt und weitere Partner bzw. Institutionen, wie bspw. die Kulturstiftung Dessau-Wörlitz, städtische Vereine, wie der Anhaltische Kunstverein e.V. in das Programm eingebunden. Besonderer Wert wird bei der Veranstaltungsorganisation auf den Bereich der Vermittlung gelegt, der den heutigen Jugendlichen die lokalen Traditionslinien aufzeigt und Anknüpfungspunkte für eigene Aktivitäten liefert.

Unterstützend wirksam und als Bindeglied zwischen den einzelnen Programmgestaltern steht voraussichtlich ab Sommer 2023 ein Projektkoordinator*in zur Verfügung. Die Stelle wird im Amt für Kultur angesiedelt und ist für den Zeitraum von vier Jahren vorgesehen. Neben der Vorbereitung des Jubiläums „250 Jahre Philanthropinum“ wird sich die Projektkoordination zudem mit der Vorbereitung des Bauhausjubiläums 2025/2026 beschäftigen.

Der Staatsminister und Minister für Kultur des Landes Sachsen Anhalt Rainer Robra hat die Schirmherrschaft für das Jubiläum „250 Jahre Philanthropinum“ übernommen.

Des Weiteren beabsichtigt die Stadt Dessau-Roßlau, sich mit den Ideen und dem Wirken des Philanthropinums um die Aufnahme in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes zu bewerben.

Das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes als Verzeichnis auf nationaler Ebene zeigt, welche lebendigen kulturellen Traditionen und Ausdrucksformen in Deutschland praktiziert werden und würdigt kreative, inklusive, innovative Kulturformen zum Erhalt immateriellen Kulturerbes. Bis zum 31. Oktober 2023 kann die Aufnahme in das Verzeichnis beantragt werden.

An dem sich anschließenden mehrstufigen Auswahlverfahren sind die Länder, die Kulturministerkonferenz, die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie das Fachkomitee Immaterielles Kulturerbe der DKU beteiligt. Der Deutsche Städtetag ist als beratendes Mitglied in die Entscheidung einbezogen.

Im Folgenden soll die Überlegung der Stadt Dessau-Roßlau für eine Bewerbung in Kurzform begründet werden:

Das 1774 von Johann Bernhard Basedow in Dessau gegründete Philanthropinum ist als wichtigste deutsche Reform-Schule des 18. Jahrhunderts ein bedeutsamer Gedächtnisort der Pädagogik, der unstrittig den Rang eines Immateriellen Kulturerbes beanspruchen kann. Zum 250-jährigen Jubiläum der Anstalt, das 2024 zusammen mit dem zeitgleichen Erscheinen des berühmten „Elementarwerks“ und mit dem 300. Geburtstag seines Autors Basedow gefeiert werden kann, soll ein attraktives Programm den Antrag für die Aufnahme in die Erbe-Liste sinnstiftend begleiten.

Dem Bereich der Vermittlung, der Jugendlichen die lokalen Traditionslinien aufzeigt und mögliche Anknüpfungspunkte für eigene Aktivitäten liefert, kommt hierbei ein außerordentlicher Stellenwert zu. Folgende Bedingungen bzw. Schwerpunkte für eine Bewerbung werden mit den Ideen und dem Wirken des „Philanthropinum“ erfüllt, die zugleich auch die Aufnahmekriterien für das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes sind:

- eine offene, inklusive und partizipative Traditionspflege
- eine differenzierte historische Reflexion des Brauchgeschehens
- die Darstellung der gesellschaftlichen Verankerung und des aktiven zivilgesellschaftlichen Engagements
- eine Erläuterung der Wandlungsfähigkeit der lebendigen Tradition
- die Darstellung der Weitergabe von Wissen und Können (Weiterentwicklungsmaßnahmen)
- die Darstellung von Verknüpfungen zu ähnlichen kulturellen Ausdrucksformen in Deutschland, Europa und darüber hinaus

Alle Kriterien sind auf die Vergangenheit und Gegenwart des Philanthropinums anwendbar. In Korrespondenz mit den UNESCO-Welterbestätten in Wittenberg (Bildung und Reformation) und Dessau-Wörlitz (Reformwerk der Aufklärung) wäre die Aufwertung der „Pflanzschule der Menschheit“ eine wertvolle Ergänzung. Auch mit Blick auf das anstehende 100-jährige Bauhaus-Jubiläum 2025/26 in Dessau liefert die Betonung der Tradition aus dem 18. Jahrhundert eine ideale Verknüpfung zur Klassischen Moderne.

Für die Bewerbung zur Aufnahme in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes entstehen für die Stadt Dessau-Roßlau keine Kosten.

Anlage 2 - Programm Festjahr 2024 mit Finanzierungsbedarf

Vermittlungsprogramm 250 Jahre Philanthropinum (Erläuterungen)

Lesereihe: Das Jubiläumsprogramm zum 250-jährigen Bestehen des Philanthropinums soll von einer Lesereihe begleitet und strukturiert werden, bei dem prominente Gäste aus den Bereichen Bildung, Kultur und Politik die Protagonisten der historischen Reformschule mit deren Werken vorstellen. Für die Lesungen sollen wechselnde Schauplätze mit Bezug zum Thema gewählt werden, eine Zusammenarbeit mit dem Offenen Kanal soll die nachhaltige Wahrnehmung der Veranstaltungen erhöhen.

Kinder-Schauspiele: Der Dessauer Chronist und Philanthropinum-Lehrer August von Rode hinterließ neben seiner berühmten Beschreibung der Wörlitzer Anlagen auch einen Band mit Kinder-Schauspielen, die moralische Ideale anschaulich in Theaterszenen übersetzen. Auch von dem Dichter und Philanthropen Friedrich von Matthisson existiert ein Drama („Die glückliche Familie“), der Basedow-Nachfolger Joachim Heinrich Campe schuf mit „Robinson der Jüngere“ in Dessau das erste deutsche Jugendbuch – gute Anlässe für Theater, das von Schüler*innen erarbeitet und im Rahmen des Jubiläums gezeigt wird.

AR-Objekte: Innerhalb der Ausstellung des Stadtarchivs im Museum für Stadtgeschichte können einzelne Exponate mit Augmented-Reality-Technologie animiert und mit Zusatz-Informationen ausgestattet werden. Die Technik erlaubt animierte Interaktionen, die man mit Hilfe eines Smartphones oder Tablets abrufen kann. Ein aktuelles Beispiel für diese Anwendung, die für das Publikum hohe Attraktivität besitzt, bietet die „Schloss Köthen“-App. Das Prinzip nutzt die AR-Methode aus Spielen wie „Pokémon Go“ für modernes Infotainment.

Animationsfilm: Als anschauliche Ergänzung der Ausstellung zum Jubiläum soll ein Animationsfilm entstehen, der die Ästhetik der Lehrmittel und der Wirkungszeit des Philanthropinums spielerisch aufnimmt und in eine zeitgemäße Ästhetik übersetzt. Der Film kann auf unterschiedlichen Auspielungswegen genutzt und als Marketing-Instrument in Sozialen Medien ebenso wie bei Veranstaltungen im Jubiläumsjahr genutzt werden. Ebenso wie die AR-Objekte könnte er zudem als erweiterbares Modell für künftige Vermittlungs-Stationen auf dem Museums-Campus dienen.

Hörstationen im Freien: Gemeinsam mit Schüler*innen des Philanthropinums sollen historische Texte eingelesen und mit Hilfe von QR-Codes im öffentlichen Raum hinterlegt werden. Dabei können reizvolle Kombinationen entstehen, etwa durch die Installation von biologischen Texten aus dem „Elementarwerk“ an den Gehegen im Tierpark oder durch religiöse Lehrtexte an Gotteshäusern in Dessau-Roßlau. Spannend ist auch Johann Gottlieb Schummels Briefsammlung „Fritzens Reise nach Dessau“ – ein Sittenbild von 1776.

Lesereihe zum 250-jährigen Jubiläum des Philanthropinums Dessau

Autoren

Johann Bernhard Basedow (1724-1790)
Christian Heinrich Wolke (1741-1825)
Ernst Christian Trapp (1745-1818)
Christian Gotthilf Salzmann (1744-1811)
August Friedrich Wilhelm Crome (1753-1833)
Carl Wilhelm Kolbe d. Ä. (1759-1835)
Christian Ludwig Lenz (1760-1833)
Friedrich von Matthisson (1761-1831)
Johann Heinrich Campe (1746-1818)
Johann Peter Hundeiker (1751-1836)
Karl Philipp Moritz (1756-1793)
Johann Carl Wezel (1747-1819)

Lektoren

Rainer Haseloff (Ministerpräsident Sachsen-Anhalt)
Eva Feußner (Bildungsministerin Sachsen-Anhalt)
Eter Hachmann (Dezernentin Soziales Bildung Jugend Stadt Dessau)
Cornelia Habisch (Landeszentrale Politische Bildung)
Annegret Friedrich-Berenbruch (Kreisoberpfarrerin Dessau)
Barbara Steiner (Direktorin Stiftung Bauhaus Dessau)
Astrid Bach (Direktorin Philanthropinum)
Rainer Robra (Kultusminister Sachsen-Anhalt)
Thomas Müller-Bahlke (Direktor Franckesche Stiftungen)
Harald Meller (Direktor Kulturstiftung DessauWörlitz)
Joachim Liebig (Goethe-Gesellschaft)
Johannes Weigand (Generalintendant Anhaltisches Theater)

Orte

Philanthropinum
Schloss Georgium
Schloss Luisium
Drehberg
Johannbau
Marienkirche
Alter Wasserturm
Bauhaus-Museum
Historisches Arbeitsamt
Meisterhäuser
Junkers-Museum
Naturkundemuseum